

Verlag von Theodor Ackermann, München, Promenadepl. 10.

Demnächst erscheint:

Ⓩ **Dr. Th. Zell**
Zärtliche Verwandte in der Tierwelt
und andere zoologische Plaudereien.

Mit farbigem Umschlag von Paul Neuenborn

Geheftet **M. 2.— ord.**, à cond. M. 1.40, fest M. 1.40 und 13/12, bar M. 1.30 und 7/6
 In Halbleinen **M. 2.60 ord.**, fest M. 1.80 und 13/12, bar M. 1.70 und 7/6

➔ **Vor Erscheinen des Buches bestellte Exemplare bar mit 50%**

— Bahnhofsbuchhandlungen und solche Firmen, die den Vertrieb des Buches energisch in die Hand nehmen wollen, bitte ich, sich direkt mit mir in Verbindung zu setzen. —

Ein neues Buch von Th. Zell bedeutet stets einen neuen Brotartikel für das Sortiment. Es gibt nicht viele Bücher, die so leicht und wahllos an jedermann zu verkaufen wären wie die Schriften Zells. Es ist mit in erster Linie diesem Autor zu danken, dass die Tierpsychologie anfängt mehr Beachtung zu finden; und dass seine Ausführungen sich nicht nur an einen kleinen Kreis von Spezialisten wenden, sondern **für jeden genussreich und von Interesse** sind, danken wir seiner überaus fesselnden Darstellungsweise.

Kapitel wie: **Liebestreue in der Tierwelt — Aristokraten in der Tierwelt — Rachsucht in der Tierwelt — Faulpelze in der Tierwelt — Sind liederliche Nester ein Zeichen geringer Elternliebe?** — zeigen, dass wieder eine Fülle des Interessanten geboten ist; die Frische und Anschaulichkeit seiner stets anregenden Beobachtungen werden die Lektüre für jeden zu einem Vergnügen machen.

Demnächst kommt
zum Versand:

Ⓩ

Konus, Der Tante Märchenbuch.

320 Seiten mit 6 Illustrationen von Sophie Linder. **Neudruck des erstmals 1835 erschienenen Buches.**

Die Verfasserin **Susanne Konus**, 1769—1835, pflegte ihre phantasievollen Geschichten während der Winterabende der zwanziger Jahre des vorigen Jahrhunderts im Kreise verwandter und befreundeter Kinder vorzutragen. Sie hatte dabei nicht nur die Unterhaltung und das Vergnügen der Kinder im Auge; es war ihr stetes Bemühen, in anregender Weise erzieherisch auf die junge Welt einzuwirken und durch liebevolles Eingehen in ihre jugendlichen Gedanken und Pläne ihr geistiges Verständnis zu fördern.

Die sechs reizenden Illustrationen von Sophie Linder, der Illustratorin des „Lob des tugendhaften Weibes“, verleihen dem Buche ganz besonderen Wert.

Nachstehend einige Auszüge aus den Besprechungen des Buches:

Das reizend ausgestattete Buch verdient warme Empfehlung.
Neue Zürcher-Zeitung.

Die Märchen sind frisch empfunden, lebhaft und fesselnd erzählt und entbehren nicht eines tiefen ethischen Gehaltes. Die Bilder sind von sehr zartem Stift gezeichnet und von sinniger und lieblicher Romantik durchwoben.

Schweiz. Evang. Schulblatt.

Ein merkwürdiges Buch stellen wir mit um so größerem Recht an die Spitze der Übersicht über die Weihnachts-Literatur, als es ganz der Schweiz angehört. Mir scheint, unsere jungen Leser mögen es gerade so gut mögen, wie einst gleichaltrige Kinder vor 75 Jahren. Wir haben von den näher bezeichneten Märchen den Eindruck gewonnen, daß man recht getan hat, diese vergessene Gabe wieder hervorzuholen.

Sonntagsblatt des „Bund“.

Alte Bücher auszugraben . . . hat in manchen Fällen sein Bedenkliches. Das trifft aber bei den Märchen nicht zu; denn

die liebenswürdige Baslerin war eine so verständige und schon in ihrem Stile weit über ihre Zeit hinausreichende Erzählerin, daß wir uns erstaunt fragen, ob denn wirklich ein so großer Zeitraum zwischen ihrem und unserem Dasein gelegen haben könne. . . . Das durchwegs spannende Buch wird sich zu einem wohl freudig begrüßten Weihnachtsgeschenk für die Mädchenwelt gestalten.
National-Zeitung (Basel).

Eine wohlverdiente Neu-Auflage. . . . Es zeigt sich hier die tröstliche Tatsache, daß Werke, die aus einem Herzensbedürfnis geschrieben sind, ihre Zeit überdauern. Wir wüßten kaum ein schöneres Geschichtenbuch. Ganz reizend sind die Illustrationen von Sophie Linder.

Eltern, welche ihren Kindern ein recht schönes, gehaltvolles Geschenk in Form eines Buches machen wollen, seien hiermit auf das Werk „Der Tante Märchenbuch“ besonders aufmerksam gemacht.
Vieler Tagblatt.

Preis gebunden **M. 5.50**, **M. 3.85 netto**, **M. 3.50 bar.**

➔ **2 Probeexemplare mit 50% (nur falls auf beifolg. Zettel verlangt).** ➔

Die allerliebste ausgestattete Jugendschrift eignet sich besonders für Kinder von 12—14 Jahren und wird infolge umfangreicher Besprechung in der Presse stark begehrt werden; ich bitte die Herren Sortimenter im Reiche, sich rechtzeitig mit Ex. versehen zu wollen; die verehrl. Schweizer Firmen wurden seinerzeit direkt benachrichtigt.

Für Weihnachts-Kataloge stelle ich Galvanos von den 6 reizenden Illustrationen gerne zur Verfügung.

Basel, Oktober 1909.

Hochachtungsvoll

E. F. Zendorff Verlag.